

Welchen Zeitaufwand habt Ihr als Lehrer? Beziehungsprobleme... :-(

Beitrag von „Firelilly“ vom 26. März 2015 15:30

Zitat von neleabels

Auch der Lehrerberuf ist nur ein Beruf. Man arbeitet, um sein Leben zu führen, nicht umgekehrt. Wenn man Lehrer vom Auto überfahren wird und dabei umkommt, dann geht die Schule ohne Pause weiter. Es geht auch ohne einen. Und so sollte man sein Leben auch organisieren.... Bei mir persönlich rangiert die Schule hinter meiner Frau und meinen Katzen zusammen mit meinen Hobbies an dritter Stelle. Und darüber habe ich kein schlechtes Gewissen.

Das ist eine tolle Einstellung. Leider ist dies, wenn man im Referendariat ist, oder wenn man noch nicht auf Lebenszeit verbeamtet wurde, gar nicht so einfach umzusetzen. Der Druck ist einfach groß.

Wenn ich mich im Bekanntenkreis umhöre, dann ist der Lehrerberuf in den ersten Jahren (Ref + erste Jahre nach dem Ref) so mit der anstrengendste Beruf. So viele Beziehungen, wie im Referendariat und der Zeit danach in die Brüche gegangen sind, weil der Partner so gestresst war und zu wenig Zeit hatte, kenne ich sonst nicht.

Liegt vielleicht auch ein bisschen daran, dass man viele Referendare als Bekannte hat, aber eigentlich bilde ich mir einen großen Freundeskreis mit vielen Nichtlehrern zu haben.

Diese Phasen, wo man absolut keine Zeit hat (Prüfungen im Ref, erstes Jahr bei voller Stelle) gibt es einfach nirgendwo sonst. Die einzige, die bei uns genauso belastet ist, ist eine Freundin die nun Assistenzärztin ist. Alle anderen haben irgendwie genug Zeit zum Leben.